

In diesen Tagen

hat der amerikanische Präsident in einem Wutanfall gegen die Türkei gewettert und diesem Natopartner erheblichen Schaden zugefügt. Wir Deutschen haben zurzeit eigentlich wenig Grund, der Türkei beziehungsweise Ihrem derzeitigen Präsidenten Erdogan besonders wohlgesonnen zu sein. Die schleichende Islamisierung unseres Landes und das schon nicht mehr schleichende Vordringen von hier Wohnenden Halb- oder Ganztürken in hohe Staatsämter, macht auch viele besorgt.

Darüber wird allerdings vergessen, dass wir mit der Türkei dasselbe Schicksal teilen, im Ersten Weltkrieg von den Angloamerikanern geplündert und zerstört worden zu sein.

Der folgende Aufsatz legt da, dass die Türkei, nicht wir Deutschen, der eigentlich Verlierer des 1. Weltkrieges war, und dass die von der Türkei erbrachten Opfer bzw. die von den Angloamerikanern vollzogene Zerschlagung des Türkischen Reiches nach 1919 allen - allen! - Probleme im Vorderen Orient zugrunde liegen, welche diese Weltgegend seit 1919 in Atem halten und letztlich auch die Syrienkrise verursacht haben.

M. Aden